

Iris Bethge-Krauß bleibt Hauptgeschäftsführerin

10. Mai 2021

Berlin – Der Vorstand des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, hat in seiner heutigen Sitzung auf Vorschlag des Präsidenten Eckhard Forst (NRW.BANK) und des Stv. Präsidenten Rainer Neske (LBBW) einstimmig die Vertragsverlängerung von Hauptgeschäftsführerin Iris Bethge-Krauß bis zum 30.06.2027 beschlossen.

Seite 1/1

VÖB-Präsident Eckhard Forst: „Ich freue mich sehr, dass Iris Bethge-Krauß den VÖB weiterhin erfolgreich führen wird. Sie hat den Verband in den vergangenen Jahren zukunftsfest aufgestellt. Der VÖB ist heute ein schlagkräftiger Verband, der gerade auch in der Corona-Krise ein starker Partner seiner Mitglieder ist.“

Hauptgeschäftsführerin Iris Bethge-Krauß: „Die Bankenwelt verändert sich rapide. Stichworte sind hier nicht nur die Corona-Krise, sondern auch das Niedrigzinsumfeld, Regulierung und die Digitalisierung. Deshalb muss auch der VÖB sich kontinuierlich weiterentwickeln. Wir müssen stetig daran arbeiten, unsere Leistungen zu verbessern und gleichzeitig die Kosten konstant zu halten. In den kommenden Jahren werden wir die Geschäftsstelle weiter effizient aufstellen, die Gremienarbeit transparenter und digitaler gestalten und den Interessen unserer Mitglieder in Europa noch mehr Gehör verschaffen. Ich freue mich auf diese Herausforderung.“

Iris Bethge-Krauß (1969) ist seit dem 1. Juli 2017 Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB. Zuvor war sie Teil der Geschäftsführung des Bundesverbandes Deutscher Banken, BdB. Von 2003 bis 2009 verantwortete sie die Kommunikation von Ursula von der Leyen, zunächst auf Landesebene, ab 2005 auf Bundesebene. Bethge-Krauß ist u. a. Beiratsvorsitzende der VÖB Service GmbH, Aufsichtsratsmitglied von „Deutschland – Land der Ideen“ und Mentorin der Quadriga Hochschule Berlin. Den vollständigen Lebenslauf finden Sie unter: www.voeb.de/cv/ibk

Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 59 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 3.143 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Drittel des deutschen Bankenmarktes ab. Die öffentlichen Banken nehmen ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren Heimatregionen verwurzelt. Mit 58 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 22 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Die Förderbanken im VÖB haben im vergangenen Jahr Förderdarlehen in Höhe von 91,9 Milliarden Euro bereitgestellt. Als einziger kreditwirtschaftlicher Verband übt der VÖB die Funktion eines Arbeitgeberverbandes für seine Mitgliedsinstitute aus. Die tarifrechtlichen Aufgaben, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen, werden von der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken wahrgenommen. Ihr gehören 62.000 Beschäftigte der VÖB-Mitgliedsinstitute an (Geschäftsjahr 2019). Weitere Informationen unter www.voeb.de

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-163

Fax: 030 8192-167

E-Mail: presse@voeb.de

Internet: www.voeb.de